

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 103.

Sonnabend den 2. Mai

1868.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 137ter Königlich-Preussischer Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 50,000 Thln. auf Nr. 58,428. 1 Hauptgewinn von 10,000 Thln. auf Nr. 58,940. 6 Gewinne von 2000 Thln. fielen auf Nr. 5338. 15,475. 16,426. 22,469. 23,160 und 49,963.

33 Gewinne von 1000 Thln. fielen auf Nr. 495. 799. 1067. 10,446. 14,584. 16,143. 19,195. 19,495. 23,583. 25,999. 26,480. 28,841. 29,711. 32,757. 34,391. 35,286. 37,567. 44,821. 46,662. 47,343. 59,578. 60,195. 70,188. 72,233. 72,540. 74,311. 76,195. 77,961. 80,421. 81,613. 82,342. 82,421 und 82,791.

56 Gewinne von 500 Thln. fielen auf Nr. 534. 2605. 3495. 4357. 4556. 5409. 9271. 11,047. 11,225. 13,431. 14,025. 17,318. 21,807. 22,981. 25,323. 26,083. 26,759. 29,125. 30,679. 33,226. 33,321. 34,758. 35,246. 37,100. 37,930. 38,772. 40,783. 45,309. 46,784. 47,853. 47,890. 51,954. 52,926. 54,973. 55,121. 59,868. 62,183. 66,054. 67,082. 67,405. 68,452. 69,256. 69,765. 70,065. 71,511. 75,962. 76,413. 78,359. 85,940. 86,611. 90,698. 91,442. 91,467. 92,138. 92,801 und 93,975.

72 Gewinne von 200 Thln. fielen auf Nr. 699. 953. 2412. 2526. 4589. 4925. 7565. 8159. 9287. 9715. 9965. 12,272. 12,853. 13,134. 15,676. 15,777. 16,398. 17,695. 18,951. 19,514. 24,776. 26,543. 26,831. 33,412. 33,717. 35,883. 37,274. 39,246. 39,531. 39,545. 39,720. 40,935. 41,519. 42,448. 42,499. 43,277. 45,938. 46,191. 47,801. 47,966. 48,405. 50,038. 50,260. 51,661. 51,870. 53,213. 54,352. 55,271. 57,026. 57,523. 60,756. 64,772. 67,512. 69,444. 72,100. 72,275. 74,566. 76,930. 77,207. 78,055. 78,709. 78,953. 78,969. 81,344. 85,448. 86,699. 87,802. 88,209. 88,643. 89,522. 90,596 und 91,171.

Berlin, den 30. April 1868.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Jubilate (den 3. Mai) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sidel. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Domkirche: Sonnabend den 2. Mai Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Vorbereitung Herr D. Neuenhaus.

Sonntag den 3. Mai um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Vormittags 8 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Ober-Consistorialrath Professor D. Tholuck.

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 2. Mai Abends 6 Uhr Besper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 3. Mai um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Prediger Pfaffe.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier.

Sonntag Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Schlüter's Saal, kl. Steinstraße.

Sonntag Vorm. von 9 $\frac{1}{2}$ —11, Nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr. Predigt von M. Geißler.

Nachrichten aus Halle.

Wir machen die Leser des Tageblattes darauf aufmerksam, daß von heute (den 1. Mai) ab auf der Magdeburg-Leipziger Bahn ein neuer Fahrplan in Kraft tritt, welcher sich von dem frühern dadurch auszeichnet, daß in jeder Richtung ein Nachmittagszug eingelegt ist; es ist dadurch möglich gemacht um 4 $\frac{1}{4}$ Uhr noch zum Leipziger Theater zu fahren. Außerdem hat dieselbe Bahn mit dem heutigen Tage statt der bisherigen Zettelbillete die viel practischeren Kartenbillete, wie sie auf der Thüringer und anderen besonders süddeutschen Bahnen schon längst in Gebrauch sind, eingeführt.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Zu der am Montag den 4. d. M. stattfindenden Monatsversammlung ladet ein
der Vorstand.

Tageschau.

Sonnabend den 2. Mai.

Geschäftsstunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe.

Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. —

Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung

verzogether Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. —

Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet);

die Inkassanten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — R. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Landratsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. —

Bau- u. Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorshuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Et.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm. Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags. Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Vereine. Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingangs-Ruhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauerstraße 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „**Brennischen Hofe**.“

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „**Fürstenthal**.“

Lühringer Bezirksverein deutscher Ingenieure, Vorträge der Herren R. Jakob i

u. J. u. H. 7 1/2 Uhr Abends im „**Stadt Hamburg**.“

Liedertafeln.

Halle'sche Liedertafel, von Abends 8 Uhr an Uebung im „**Rocco's Stabl**.“

Bereinigete Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „**Paradies**.“

Schülerische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „**Fürstenthal**.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich

Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags

Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 30. April 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,37	3,01	77	7,6	SW	völlig heiter.
Mitt. 2	334,58	3,45	60	12,3	WSW	trübe 9.
Abd. 10	335,06	2,05	54	7,4	NW	ziemlich heiter 4.
Mittel	334,67	2,84	64	9,1		ziemlich heiter 4.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Montag den 4. Mai c. keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gloekner.

Die Pächter von Wiesenparzellen in den Pulberweiden und auf der großen Rathswiese werden daran erinnert, daß das Pachtgeld alljährlich im April entrichtet werden muß und daß daher die noch restirenden Pächte ungesäumt an die Kämmerei abzuführen sind.

Halle, den 30. April 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der **Sebanne, verehelichten Wilhelmine Büchner** geboramen Kigel, Brunnengasse Nr. 3 hier selbst, nachdem dieselbe ihre Approbation mit dem Prüfungs-Zeugnisse

„**vorzüglich gut**“

von der königlichen Regierung erhalten hat, nach Maßgabe der ihr in Uebereinstimmung mit dem königlichen Kreis-Physikus erteilten Wahl-Atteste die Ausübung der Hebammenkunst in hiesiger Stadt verstatet worden ist.

Halle, den 29. April 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister.

v. B. o. f.

Bekanntmachungen.

Angel-Schnuren

empfiehlt **C. F. Ritter**, 42. gr. Ulrichsstr.

2 Waschkessel, 7 Eimer enth., verkauft; 2 H.,

1 gr. Stube vermietet Oberlaucha 33.

Composition.

Das verschieden sicherste Mittel zur gänzlichen Vertilgung der Wanzen. Ich habe für dieses Jahr Herrn **Albert Schlüter**, gr. Steinstraße Nr. 6, den Verkauf derselben übergeben, a Flasche mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. Ich garantire die Wirkung mit **fünf Thaler** pro Flasche.
Fr. Witteuter, Parz 48.

Große Strals. Bratheringe, a Stück 9 S., **Berger Fett-Seringe**, ein zarter, fetter Sering, 12 Stück 1 Sgr., per Schock 4 1/2 Sgr. **Bohne**.

2 Sopha's stehen zu verk. gr. Steinstraße 25.

Zwei Wasserfässer und gute Pflastersteine sind zu verkaufen **Blücherstraße 6**.

Ein kl. Haus ist veränderungshalber für 1600 Sgr. mit weniger Anzahlung in hiesiger Stadt zu verkaufen. Näheres bei **Schmiljun**, Weingärten 2.

Frische Thür. Salzbuter

empfiehlt **Gustav Nüblemann**, Königsplatz 7.

Eine Partie gute Pflastersteine billig zu verkaufen **Steg 6**.

Gerstenstroh

ist fortwährend zu verkaufen im Gasthof „zu den drei Königen.“

Kräut. Gemüsepflanzen zu verk. **Delitzscherstr. 7**.

Königl. Preuß. Hannover'sche Lotterie

14,000 Loose und 7900 Gewinne
Ziehung 5. Klasse vom 4.—16. Mai cr.
Haupt- u. Schlussziehung. **20000**
Loose in 1/4 a 29 2/3 Sgr., 1/2 a 14 5/6 Sgr.,
1/4 a 7 5/12 Sgr. incl. der Vorlassen habe
ich noch abzulassen.
W. Mandel, Königsplatz 6.

Ein 3/4 jähriges Schwein zu verkaufen
kl. Brauhausgasse 3.
Daf. 1 Ambos, Blasebalg u. Schraubst. zu verk.

Eine neumilchende Ziege steht zu verkaufen
Luckengasse 7.

Zum franz. Cours werden einige Teilnehmer gesucht. Näheres **Hospitalplatz 1**, parterre.

Klinik für Mund- und Zahnkranke Montag, Mittwoch, Freitag früh 8—9 in der Chirurg. Klinik unentgeltlich. **Dr. Hohl**.

Ein Student der Theologie wünscht Stunden zu geben. Zu erfragen
Märkerstraße 17, 3 Tr., 2—5 Nachm.

Sollte ein Student geneigt sein, zwei Schülern der untern Lateinclassen täglich eine Arbeitsstunde zu geben, so wolle solcher seine Adresse abgeben **Barfüßerstraße 17, 1 Tr.**

Am 4. Mai geht von hier über Potsdam, Berlin, nach Pommern ein leeres Möbelfuhrwerk zurück. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst im „**grünen Hofe**“ melden.

Einen Gelbgießer sucht **G. Kuberka**, kl. Ulrichsstraße 24.

Ein Lehrling wird für Comptoir u. Laden gesucht **Rathhausgasse 8**.

Einem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mein Brot- und Mehlgeschäft vom Unterberg nach **Mühlgraben 6** in die Bäckerei des Herrn Mühlensitzers Küstner verlegt habe, und bin in Stand gesetzt, von heute den 1. Mai ein gutes, kräftiges Brot nebst gutem Frühstück zu liefern.

Achtungsvoll

Wagner.

Es wird noch Wäsche angenommen für Familien und Herren, billig und gut. Bitte zu beachten! **Siebichenstein**, Gosenstraße 5, 2 Tr.

Eine alleinstehende Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern od. Ausw. **Brunoswarte 14**, 1 Tr.

Eine tücht. Köchin wird sof. gesucht; anst. Mädchen für Küche u. Hausarbeit m. gut. Attesten weist sof., 1. Juni u. 1. Juli nach **Frau Schmeil**, Schülershof 15.

Ein in der Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht **Leipzigerstraße 7**, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen von 15—16 Jahren zum Warten eines Kindes den ganzen Tag gesucht bei **C. L. Müller**, Markt 3.

Ein einz. Arbeitsmann sucht sogl. als Mitbew. e. Wohn. Zu erf. **Moritzwinger 8**, im Keller.

Eine alleinstehende Dame sucht zum 1. Juli zu mäßigem Preise in der Gegend des Neumarkts oder der mittleren Stadt eine möblierte Wohnung, bestehend aus Stube und Kammer. Dofferten abzugeben **Mittelstraße 7c**.

Logis zu vermieten an ruhige, anständige Leute, 2 St., 2 K. u. K. mit allem Zubehör, sowie 1 St., 1 K. u. K. mit Zubehör und eine einzelne gr. Stube. Näheres bei

Ed. Ohrlepp, gr. Brauhausgasse 29.

Concordia

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem Herr W. Kandel in Halle a/S. aufgehört hat unsere General-Agentur in Halle a/S. zu verwalten, haben wir selbige dem Herrn **Carl Mulertt** daselbst übertragen.
Cöln, 26. April 1868.

Die Direction.
Fr. Heuser.

Der General-Director.
Dr. Claefen.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, bin ich zur Ertheilung von Prospecten, sowie jeder obige Gesellschaft betreffenden Auskunft gern bereit.
Halle, 28. April 1868.

C. Mulertt, gr. Klausstraße Nr. 2.

Conto- und Copirbücher, Couverts, Briefpapier, Bernh. Levy.

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Copirpressen von 2 1/2 R^r an,
Stempelpressen von 2 R^r 5 Sgr. an bei

Bernh. Levy.

Grube von der Heydt bei Ammendorf.

Presssteine ab Grube 1 R^r 20 Sgr., frei in's Haus nach Halle 2 R^r per mille.
Gute Formkohle, sowie knorpelreiche Förderkohle 4 Sgr. per Tonne.

Die Verwaltung.

Wir bewilligen für Spareinlagen:

Bei täglicher Abhebung incl. 1/12 % Ausgangsprovision 3 % Zinsen;
bei 3 monatlicher Kündigung 3 1/2 % Zinsen;
bei 6 monatlicher Kündigung 4 % Zinsen.

Allgemeiner Spar- und Vorschuss-Verein zu Halle a. S.
Eingetragene Genossenschaft.

Dr. Beeck. R. Rudolph. A. Brand.

Von heute ab befindet sich meine Cigarren-Fabrik u. Detail-Geschäft gr. Ulrichsstraße Nr. 52. J. P. Sichler.

Rassalle'scher Allgem. D. Arbeiter-Verein.

Bersammlung Sonnabend den 2. Mai Abends 8 Uhr im „Kühlenbrunnen.“ Mitglieder haben ihre Karten mitzubringen. Arbeitern ist der Zutritt gestattet.

Der Bevollmächtigte. R. Hamann.

Bergschenke bei Cröllwitz.

Sonntag den 3. Mai **Tanz**, wozu freundlichst einladet
R. Banse.

Gesucht wird pr. 1. Juli in Mitte der Stadt ein anständiges **Garçonlogis** (Carrée, Stube und Kammer, oder zwei Stuben). Vor bei Herrn **A. Lauffer** im Laden.

Logis von 4 Stuben mit Kammern und Zubehör vor dem Königsthore zum 1. Juli oder 1. October gesucht. Offerten unter Chiffre **K.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Vermiethung 1 Fam.-Wohn., best. aus 4 kl. St., 1 K., Boden, kl. Küche, Keller u. c. 3. Etage, ist zu Johannis kl. Berlin 1 zu verm.

Eine große herrschaftliche Wohnung ist von ruhigen Miethern den 1. Juli oder 1. October 1868 zu beziehen
kl. Ulrichsstraße 27.

Drei Stuben, drei Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses, zum 1. October zu vermietthen
lange Gasse 18.

Eine Wohnung zu vermietthen
Bürgasse 7.

Eine Wohnung im Preise von 42 R^r ist zu vermietthen
Breitestraße 17.

Auch stehen daselbst 2 fette Schweine zu verk.

1 kl. Stube an 1 Pers. verm. Brunostraße 13.

1 St., 2 K. sofort a. einz. Leute Schmeerstr. 26.

Ein möbl. Logis verm. Schmeerstraße 26.

Zu vermietthen ist Stube u. Kammer nebst Zub. an einen Herrn oder Dame
gr. Berlin 8.

Möbl. Stube u. Kammer, hohes Parterre, vermiethet
Leipzigerstraße 44.

Möbl. Parterre-Wohnung sogl. zu bez. Harz 43.

Eine möblirte Stube mit Kammer ist zu vermietthen
kl. Schloßgasse 8.

Eine kleine möblirte Stube mit Bett ist billig zu vermietthen
Geißestraße 12.

3 anst. Schlafst. offen kl. Sandberg 21, 2 Tr. r.

Schlafst. Landwehrstraße 10, im Hof 2 Tr.

Glücks-Offerte.

Das Spielen in Frankfurter Lotterie ist in Preußen gesetzlich gestattet.

Nur 2 Thaler

kostet 1/2 Original-Los (nicht Promesse) zu der am

11. Mai d. J.

beginnenden

Grossen Geldverloosung.

Haupttreffer: Pr. Cour. R^r 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 2 mal 10,000, 2 mal 8000, 2 mal 6000, 2 mal 5000, 2 mal 4000, 2 mal 3000, 2 mal 2500, 4 mal 2000, 6 mal 1500, 105 mal 1000, 5 mal 500, 125 mal 400, 5 mal 300, 155 mal 200, 229 mal 100, 11,450 mal 47 R^r u. c.

Ein ganzes Original-Los kostet R^r 4.

Ein halbes = = = R^r 2.

Ein viertel = = = R^r 1.

Fast in jeder Verloosung erhält unser Debit die größten Haupttreffer, so daß solcher mit Recht der

Allerglücklichste

genannt wird.

Auswärtige Aufträge mit Rimeßen versehen oder gegen Postvorschuß führen wir prompt u. verschwiegen aus u. senden jedem Interessenten sofort nach Entscheidung amtliche Ziehungslisten und Gewinnelder zu

Adolph Lillienfeld & Co.,
Bank- u. Wechsel-Geschäft,
Hamburg.

Eine freundliche Stube, nicht möblirt, auf Wunsch auch möblirt, kann von e. einz. Herrn o. e. einz. Dame bez. w. Rannische Str. 19, 2 Tr.

Eine fein möblirte Stube und Kammer ist an 1 o. 2 Herren zu verm. gr. Brauhausg. 19, 1 Tr. Anst. Schlafstellen offen Grafeweg 21, 1 Tr.

Gasthaus zu Büschdorf.

Sonntag den 3. Mai Tanzmusik, wozu freundlichst einladet
Louis Hundertstund.

Verloren ein Vorlesungs-Anmeldebuch, auf den Namen Hoffmann lautend. Es wird dringend gebeten, dasselbe abzugeben Scharrngasse 9b.

Verloren 1 Schuh. Abzug. Rathhausgasse 18.

Ein Cigarren-Etui, gestickt, aus den drei Schwänen bis zur Eisengasse bereit auf der Merseburger Chaussee verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei
Jung & Muß, drei Schwäne.

Ein Hund zugelaufen
Mühlgraben 1.

Familien-Nachrichten.

Heute wurden wir durch die Geburt einer muntern Tochter erfreut.



Halle, den 1. Mai 1868.

Lehrer **Schaufuß** und Frau.

Nr. 98. Leipzigerstraße Nr. 98, erste Etage.

Die Restbestände der Waaren vom Central-Ausverkauf, gr. Märkerstraße Nr. 23, werden zu den bekannt billigsten Preisen ausverkauft.

Nr. 98. Leipzigerstraße Nr. 98, erste Etage.

 In der Kauf-Halle Leipzigerstraße Nr. 98, 1ste Etage,  sind wieder große Sendungen verschiedener Waaren angekommen; da sämtliche Gegenstände spottbillig verkauft werden, bitte ich ein geehrtes Publikum, ja die Gelegenheit wahrzunehmen.

Nur in der Kauf-Halle Leipzigerstraße Nr. 98, 1ste Etage. **Hermann Marcus.**

Mein Herren-Garderobe-Magazin Leipzigerstraße 5, dem gold. Löwen gegenüber, ist von jetzt ab in allen Branchen vollständig sortirt, dessen solide Preise allen annehmbaren Forderungen genügen und jede Concurrenz übertrifft. Elegante Sommer-Ueberzieher von 6 Thlr. 15 Sgr. an; feine Oberrocke, Jaquetts, Hosen in allen Dessins zu billigsten Preisen.

Carl Klos, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5.

Lager fertiger Wäsche:

Oberhemden in Leinen, Shirting u. Shirting mit leinemem Einsatz, Nachthemden in Leinen u. Shirting, Unterbeinkleider in Leinen u. Körperstoff, Herren- u. Knaben-Chemisetts, Hemden-Einsätze in Shirting u. Dielelfelder Leinwand, Herren-Kragen in Shirting u. Leinen, die neuesten Façons, schwarzseidene Herren-Schlipse u. Hombucs, Damenhemden in Leinen u. Shirting, Damenhosen in Shirting u. gestreift Satén, gebogt u. auch mit Einsatz, Nachtsacke u. Nachthauben, Damenstüpen in reicher Auswahl, sowie auch gebrannte u. gelezte Rock-Müschen, glatt u. gebogt, in weiß Shirting u. couleur Thytet, weiß leinene und Battist-Taschentücher, Corsetts mit und ohne Naht, ebenfalls die neuesten Façons, empfiehlt sauber u. dauerhaft gearbeitet zu billigen Preisen

die Wäsche-Handlung
von **S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.**

Besatz-Atlasse

in allen Farben bei

Robert Cohn.

Gummitrauerstrome um Herrenhüte empfiehlt

Robert Cohn.

Zeng: Stiefeletten, elegant und fein gearbeitet, von 10—15 Sgr., schwarz, braun und grau, empfiehlt

Robert Cohn.

Cachmire-Tischdecken

roth mit schwarz, grün mit schwarz $1\frac{1}{4}$ à $1\frac{1}{3}$ — $1\frac{2}{3}$ Sgr. in prachtvollen Farben; braune abgepaßte Cachmir-Decken mit seidnen Greeque Kanten à 3 Sgr. das Stück; Bettdecken in Wolle, Piqué, weiß u. rosa, Damast u. Wallis in großartiger Auswahl empfiehlt

Robert Cohn.

Engl. Preuß. Hannoverische Lotterie.

Die Erneuerung der Loose zur 5. Ziehung der 150. Klassen-Lotterie bringe ich hierdurch in Erinnerung. **W. Mandel, Königsplatz Nr. 6.**

Ammendorf.

Sonntag den 3. Mai Gesellschaftstag, Tanzkränzchen, Omnibusfahrt. Zur täglichen Benutzung der Eisenbahnzüge zu Landpartieen ladet freundlichst ein **Ratsch.**

Trotha.

Sonntag Tanzmusik, wozu freundlichst einladet **Gd. Knoblauch.**

Passendorf.

Sonntag ladet zum Gesellschaftstag und Tanz ein **Hertzberg.**

Stadt-Theater.

Sonntag den 3. Mai. Gastspiel des Fräulein **Tise** und des Herrn **Bagg**. Bei gewöhnlichen Preisen: „Die Stumme von Portici,“ große Oper in 5 Akten nach dem Französischen des Scribe vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Auber.

Fenella — Frä. Tise. Pietro — Herr Bagg.
Montag den 4. Mai. Gastspiel der Frau und des Herrn **Bagg**: „Die lustigen Weiber von Windsor,“ komisch-phantastische Oper in 3 Akten. Nach Shakespeare von Rosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Frau Reich — Frau Bagg. Sir John Fallstaff — Herr Bagg.

Freitag den 8. Mai **Schluß** der Opern-Saison.

Noccos Etablissement.

Sonabend den 2. Mai wird der ohne Arme geborene Violinspieler **Hermann Nathan** ein Concert, unter Mitwirkung der **Johnschen** Capelle, veranstalten. Zum Vortrag kommt von ihm selbst: Guide au Bourd von M. Hauber; Fantasie von Singelee; Air varié von Dancla. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Billete à $7\frac{1}{2}$ Sgr. bei **Hrn. Karmrodt**. An der Kasse 10 Sgr.

Gesellschaft „Thüringer.“

Sonntag den 3. Mai Kränzchen mit freier Nacht und Theater im Bürgergarten. Zur Aufführung kommt: „Der Freischütz.“ Dessnung 7 Uhr. Anfang des Theaters 8 Uhr. **D. B.**

Fr. Kohl's Restauration.

Sonabend früh 9 Uhr
Speckfuchen und Bockbier.

Seise's Restauration,

Geißstraße 50.

Sonntag früh Speckfuchen und Bockbier.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 30. April Abends am Unterpegel 7' 3"
am 1. Mai Morg. am Unterpegel 7' 2"